

3. November 2005

Ressort:
Wirtschaft

Continentale-Studie 2005:

Verbraucher sehen Versicherungsvergleiche kritisch

Versicherungsvergleiche sind für viele Menschen wichtig bei der Auswahl einer privaten Krankenversicherung. Gleichzeitig steht der Großteil der Bevölkerung Vergleichen aber sehr kritisch gegenüber. Und wenn es um die konkrete Entscheidung für einen Versicherungsschutz geht, vertraut eine Mehrheit dem Versicherungsvermittler. Dies sind Ergebnisse der aktuellen Continentale-Studie 2005.

Die Continentale hatte in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest bundesweit 1.244 Menschen ab 25 Jahren befragt. Für 45 Prozent von ihnen haben Vergleiche eine „große“ oder „sehr große“ Bedeutung bei der Auswahl einer Krankenversicherung. Für 49 Prozent haben sie hingegen eine „geringe“ oder „keine“ Bedeutung. 41 Prozent der Bevölkerung meinen, Versicherungsvergleiche würden nach objektiven, vergleichbaren und anerkannten Regeln erstellt. 50 Prozent sagen, dies sei nicht der Fall. Aber nur 12 Prozent der Bevölkerung glauben, diese Regeln zu kennen – obwohl es tatsächlich keine verbindlichen Regeln gibt.

Auch wenn Vergleiche für viele Menschen wichtig sind – vertraut wird ihnen oft nicht. So sagen 63 Prozent, Zeitschriften würden möglichst spektakuläre Vergleiche erstellen, um möglichst viele Hefte zu verkaufen. Insbesondere junge und gut gebildete Menschen sind dieser Ansicht. Mit den Musterkunden, die für Vergleiche gebildet werden, können sich nur 35 Prozent identifizieren.

Skeptisch ist der Teil der Verbraucher, dem Vergleiche wichtig sind. 66 Prozent dieser Gruppe meinen: Versicherungsvergleiche dienen der Auflagensteigerung von Zeitschriften. 40 Prozent dieser Gruppe identifizieren sich mit Musterkunden.

Für viele Menschen ist hingegen der Versicherungsvermittler entscheidend bei der Auswahl einer Krankenversicherung – insbesondere für Berufstätige, junge Menschen und Verbraucher, die Vergleiche für bedeutend halten. Insgesamt ist für 47 Prozent der Vermittler entscheidend, für 46 Prozent nicht. Überraschend: Für 52 Prozent der Verbraucher, denen Vergleiche wichtig sind, ist der Rat des Vermittlers entscheidend.

Rolf Bauer, Vorstandsvorsitzender der Continentale Krankenversicherung: „Vergleiche spielen offenbar eine Rolle, wenn sich Verbraucher über Krankenversicherungen informieren. Ausschlaggebend für die Entscheidung sind sie aber offenkundig nicht. Denn die Mehrheit der Verbraucher misstraut den Motiven der Vergleichshersteller und kann sich nicht mit den Vergleichen identifizieren. Am Ende kommt es auf die Beratung durch den Vermittler an.“

Die komplette Continentale-Studie 2005 steht, wie auch die vorhergehenden Studien, unter www.continentale.de zum Download bereit.

Ihr Ansprechpartner:

Klaus Dankert
Direktor Unternehmenskommunikation

Tel.: 0231 919-2236
Fax: 0231 919-1280

Versicherungsverbund
Die Continentale
Ruhrallee 92-94
44139 Dortmund

www.continentale.de
presse@continentale.de